

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen – E 26 – 52058 Aachen

Schulleiter*innen
der Schulen der Stadt Aachen

PLZ Ort

Regina Bähr
E 26/52
Straße Hausnummer
Zimmer 526
Tel.: +49 241 432-26521
Fax: +49 241 432-xxxx
regina.baehr@mail.aachen.de
www.aachen.de
Datum: 08.02.2024

Photovoltaikanlagen auf Aachener Schuldächern – aktueller Stand

Sehr geehrte Schulleiter*innen,

der Wunsch auf dem eigenen Schuldach eine Photovoltaikanlage installieren zu lassen, ist an vielen Schulen ein Thema. Im Sommer 2022 haben wir, das Energiemanagement der Stadt Aachen, alle Schulen über das Projekt Energie 2050 informiert.

Dem Projekt Energie 2050 liegt der politische Beschluss der Stadt Aachen zugrunde, auf allen geeigneten Dächern kommunaler Gebäude in den nächsten Jahren Photovoltaikanlagen zu installieren, zu betreiben, und den Strom in Form einer regionalen Direktvermarktung zu nutzen. Die finanziellen Mittel hierfür sind im städtischen Haushalt bereits vorhanden und die notwendigen Planungen sind unter der Federführung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen im vollen Gange.

Wir möchten Sie heute über den aktuellen Stand informieren und Ihnen einen Überblick geben, auf welchen Schulen bereits Anlagen installiert sind und welche kurz vor der Umsetzung stehen. Wir möchten Ihnen aber auch einen Einblick geben, welche Herausforderungen bei der Umsetzung zu meistern und welche Hemmnisse zu überwinden sind.

Wie in dem Schreiben aus August 2022 bereits berichtet, werden die Dächer zunächst auf ihre Eignung untersucht. Wichtig ist hierbei z.B. zu überprüfen, ob das Dach überhaupt die Last einer Photovoltaikanlage aufnehmen kann. Auch der sonstige Zustand des Daches muss abgeklärt werden, da es keinen Sinn ergibt, eine Photovoltaikanlage zu installieren, wenn in wenigen Jahren eine Komplettsanierung des Daches notwendig ist. In diesem Fall wird eine entsprechende Sanierung vorgezogen, oder mit der Installation der PV Anlage wird bis zur Sanierung der Dacheindeckung gewartet.

Da es sich bei den auf Schuldächern geplanten Anlagen teilweise um deutlich größere Anlagen als z.B. auf einem Einfamilienhaus handelt und für Schulbauten darüber hinaus besondere Vorschriften gelten, sind für den Betrieb der Photovoltaikanlagen oft zusätzliche Maßnahmen in der elektrischen Infrastruktur der Schule und für den Netzanschluss notwendig.

All diese Überlegungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Anlagen berücksichtigt und koordiniert werden.

Kontoverbindung
IBAN: DE68 3905 0000 0000 0354 44
Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33
UST-Idnr.: DE121689815

Technische Geschäftsführung Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. (FH) Klaus Schavan
Kaufmännische Geschäftsführung Dipl.-Betriebswirt (FH) Jens Hauschild

Im Jahr 2022 waren bereits auf zwei Aachener Schulen Photovoltaik im Betrieb der Stadt Aachen installiert.

GS Reumontstraße	(10kWpeak)
Inda Gymnasium	(10kWpeak).

Darüber hinaus gab und gibt es weitere Anlagen, die von Dritten betrieben wurden/werden.

Im Jahr 2023 konnten auf folgenden Schulen Photovoltaikanlagen installiert werden.

GS Birkstraße	(75kWpeak)
Einhard Gymnasium	(106kWpeak)
Kaiser Karl Gymnasium	(20kWpeak)
GS Bildchen + Kita Reimser Straße	(34kWpeak+ 41kWpeak)

Derzeit werden noch die letzten Schwierigkeiten bei der Netzanbindung aus dem Weg geräumt, so dass der Anschluss der Anlagen zeitnah erfolgen wird.

Für das **Jahr 2024** ist die Installation von Photovoltaikanlagen auf folgenden Schulen geplant:

GS Gerlachstraße	(78kWpeak)
Anlagenerweiterung GS Reumontstraße	(30 kWpeak)
GS Am Höfling	(50kW peak)
GS Heider Hof	(32kWpeak)
Erweiterung Anlage GS Birkstraße	(27kWpeak)

Darüber hinaus laufen natürlich auch Planungen und Umsetzungen an anderen kommunalen Gebäuden wie z.B. dem Musikbunker.

Der genaue Zeitpunkt der Umsetzung lässt sich leider nicht immer genau voraussehen. Neben den komplexen technischen Abstimmungen hat auch die Marktlage im letzten Jahr zu der ein oder anderen Verzögerung geführt. Da viele Menschen Photovoltaikanlagen kaufen wollen, ist es schwierig Firmen zu finden, die Kapazitäten haben, Anlagen zu installieren. Ausschreibungen mussten wiederholt werden und die Umsetzung verzögerte sich. Auch für das Gebäudemanagement eine unbefriedigende Situation, die sich aber hoffentlich in diesem Jahr entspannt. Wichtig: Alle von der Stadt Aachen betriebenen Photovoltaikanlagen werden nach dem Prinzip der regionalen Direktvermarktung (RDV) betrieben d.h. der lokal, regenerativ produzierte Strom wird in das Netz eingespeist und mittels der Bilanzierung allen städtischen Gebäuden zugeführt, unabhängig davon, ob auf einem einzelnen Gebäude eine eigene Anlage realisierbar ist oder nicht, d.h. der eigene städtische Solarstrom wird auf alle städtischen Gebäude verteilt. Jede installierte Anlage verbessert die CO₂ Bilanz aller Gebäude.

Bitte informieren Sie gerne auch die anderen Mitglieder der Schulgemeinschaft über den aktuellen Stand des Projekts Energie 2050.

Mit sonnigen Grüßen

Regina Bähr